

29. März 2017



HALLO EBERSBERG & GRAFINGER ANZEIGER  
Telefon 08092/85 83-0 • anzeigen@grafinger-anzeiger.de

# „Stadtdialog“ verschenkt Ausstellungsfläche

## Kostenloser Platz für Ebersberger Vereine auf der EGA.

**Ebersberg** – Die im „Stadtdialog“ organisierten Stadtratsfraktionen, der 1. Bürgermeister Walter Brilmayer, die Stadtverwaltung, die Regierung von Oberbayern und der Bund der Selbständigen in Ebersberg (BdS) haben auf der diesjährigen neukonzeptionierten Landkreismesse EGA-Lebensart Ausstellungsflächen gebucht, die den Ebersberger Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Hier können sich die Vereine jeweils einen Tag lang auf der EGA vorstellen, ihre Arbeit zeigen und nicht zuletzt auch um Nachwuchs werben. Die EGA-Lebensart findet vom 11. bis 14. Mai auf dem Volksfestplatz in Ebersberg jeweils von 10 bis 18 Uhr statt.

Auf dieser Gewerbe- und Dienstleistungsschau präsentieren Unternehmen aus dem Landkreis und darüber hinaus ihre Produkte und ihr Angebot. Örtliches Handwerk, Handel, Dienstleistung und Lebensart sind hier vertreten. Aber ohne die zahlreichen Vereine, die unsere Region mit Leben erfüllen, wäre das Spektrum nicht komplett, sagt Martin Freundl, der Vorsitzende des

BdS. Verständlich, dass viele Vereine die Standmiete für Ausstellungsflächen scheuen oder sich einfach nicht leisten können, obwohl man hier doch so viele neue Interessenten und Mitglieder gewinnen könnte. Hier möchte der „Stadtdialog“ einspringen und den Vereinen Hilfestellung geben indem er die Kosten übernimmt. Ob Sport-, Musik oder sonstige Vereine: Alle sind willkommen und können an „Ihrem“ Tag den Stand frei gestalten. „Wir freuen uns über kreative Ideen, die die Mitgliederakquise unterstützen“, so Martin Freundl.

Interessierte Vereine können sich bei Berit Rapp bis zum 4. April unter [b.rapp@ebersberg.de](mailto:b.rapp@ebersberg.de) anmelden. Rapp wird sich um die Koordination der Vereine kümmern.

„Da die Flächen begrenzt sind, werden wir die Stände in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben. Wir wünschen uns eine rege Teilnahme an diesem Angebot, damit die Mitgliederzahlen in unseren Vereinen steigen und für genügend Nachwuchs gesorgt ist“, so Berit Rapp.

red